

ÖKO-NEUHEIT**Nachhaltige Beschichtung**

SAINT-JEAN BONNE-FONDS. Mit Plastic Free Paper bietet Lactips, Hersteller wasserlöslicher, biobasierter Thermoplaste, eine Beschichtung für Verpackungspapiere, die ohne herkömmliche Kunststoffe oder chemische Behandlungen auskommt. Das gemeinsam mit der französischen Umweltorganisation Citeo entwickelte Material ist zu 100% bio und bietet die Sauerstoff-, Fett- und Mineralölbarriere, die für die Aufbewahrung von Lebensmitteln und die Einhaltung der Normen für den Kontakt mit Lebensmitteln nötig ist.

Umweltfreundlich

Darüber hinaus haben die mit dem Centre Technique du Papier (CTP) in Frankreich und der Papiertechnischen Stiftung (PTS) in Deutschland durchgeführten Tests bestätigt, dass die neuartige Beschichtung keine negativen Auswirkungen auf die Wiederverwertbarkeit des Papiers oder Kartons hat. (red)



© Lactips

Plastic Free Paper

Die neuartige Beschichtung bietet eine Barriere gegen Sauerstoff, Fette und Mineralöle.

Grüne Verpackung

Das Pilotprojekt für Mehrweg-Versandverpackungen von Post und FH Oberösterreich ist auf Kurs.



© Österreichische Post/Christian Husar

Post-Vorstand Peter Umundum (l.) und Franz Staberhofer, Leiter des Logistikums an der FH Oberösterreich.

... Von Britta Biron

WIEN. Mit dem starken Boom des E-Commerce wächst die Verpackungsmenge und dementsprechend auch der Verpackungsmüll, der entsorgt werden muss. Um gegenzusteuern, forscht die Österreichische Post gemeinsam mit der FH Oberösterreich seit einem Jahr an wiederverwendbaren und nachhaltigen Lösungen für den Paketversand. Mehr als 40 Verpackungslösungen wurden untersucht und dabei hat sich gezeigt, dass Mehrweg-Systeme die größten Emissionseinsparungen ermöglichen.

Vier Varianten für ...

„Mit der grünen Mehrweg-Verpackung für den Paketversand schauen wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern über den Tellerrand der Aufgaben als Transportdienstleister hinaus, versuchen auch die vorgelagerten Prozessschritte einzubinden und mögliche Lö-

„Aktuell arbeiten wir am operativen Set-up für den Praxistest, der im Februar 2022 starten soll.“

Franz Staberhofer
FH Oberösterreich

sungen zu testen“, sagt Peter Umundum, Vorstand für Paket & Logistik der Österreichischen Post AG.

In Zusammenarbeit mit Verpackungsherstellern und den Partnerunternehmen aus dem Handel – dm, Interspar-Onlineshop weinwelt.at, Intersport, Tchibo und Thalia – wurden vier Kreislaufverpackungen für den Praxistest ausgewählt, der von Februar bis Juli 2022 laufen wird.

... verschiedene Produkte

Und so funktioniert die „Grüne Verpackung“: Die Handelsunternehmen wickeln Online-Bestellungen wie gewohnt ab und verschicken die Waren in wiederverwendbaren Verpackungen mit der Post. Die Empfänger falten die geleerten Verpackungen – Anleitungen sind aufgedruckt oder beigelegt – zusammen und retournieren sie über Briefkästen, Post-Geschäftsstellen, SB-Zonen oder Zusteller an die Handelsunternehmen. Dort werden die Verpackungen gereinigt und gehen erneut in den Versand.

„Aktuell arbeiten wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern am operativen Set-up; das heißt: Der Beschaffungsprozess für die ausgewählten Verpackungen läuft, die Schulungen der Mitarbeiter in der Kommissionierung werden konzipiert und interne Prozesse adaptiert“, erklärt Franz Staberhofer, Leiter des Logistikums an der FH Oberösterreich.